

Ferienparadies ist eröffnet

Schlieren Palmen, Sandstrand, Liegestühle und eine Wasserrutsche: Die alte Badenerstrasse in Schlieren wurde für rund zwei Wochen in ein Ferienparadies umgewandelt (die «Limmattaler Zeitung» berichtete). Vergangenen Freitag wurde die neue Attraktion auf der sogenannten Pischte 52 eröffnet. Die «Limmattaler Zeitung» war am Samstag vor Ort und wollte von Besucherinnen und Besuchern wissen, ob denn das Feriengefühl im Schlieremer Zentrum auch wirklich aufkommt.

«Ich finde es grossartig, dass innerhalb kürzester Zeit so etwas Tolles entstehen konnte», sagte die 37-jährige Jeanine Schneebeli aus Schlieren, die mit ihren beiden Kindern Aleo und Kyra den Samstagnachmittag auf dem Sandstrand verbrachte. Insbesondere schätze sie die Schattenplätze und die Kinderrutsche. Aber: «Auf der Rutsche hat es auch etwas Sand, was dazu führt, dass die Kinder nicht wirklich darauf rutschen.»

Die 81-jährige Rosmarie Acklin geht zwar nicht auf die Wasserrutsche, dafür hat sie sich beim Softeis-Truck eine Erfrischung gegönnt. Als sie von einem der Stühle unter den Sonnenschirmen über den Platz schaut, stoppt ihr Blick bei den

Bar. Aber Fontana ist sich bewusst: «Je mehr Attraktionen und Alkohol hier angeboten werden, desto grösser ist das Ansteckungsrisiko. Corona haben wir noch nicht überwunden.»

Die Angst vor dem Coronavirus ist auch bei der 28-jährigen Veronika Stadler aus Urdorf nicht weg: «Wenn immer möglich, vermeide ich grosse Menschenmassen. Daher kommt es für mich zurzeit nicht in Frage, in eine Badi zu gehen», sagt sie. Zusammen mit ihren zwei Kindern Liana und Lisander und ihrer Mutter Juana Delarosa geniesst sie daher die Ruhe auf der Pischte 52. «Wir haben uns ein Softeis geholt und uns unter die Sonnenschirme auf die Liegestühle gesetzt.»

Überhaupt sind kalte Speisen gefragt. Statt fleischlastiger Menüs bietet darum beispielsweise auch der Brazil-Food-Stand leichte und frische Menüs wie Caprese oder griechischen Salat an.

Das Ferienparadies dauert noch bis zum 23. August. Es gibt mehrere Anlässe. So dürfte während des Open-Air-Kinos am 15. und 22. August mehr los sein als am vergangenen Samstagnachmittag. Das kleine Foodfestival ist jeweils von 12 bis